

Abteilung Kegeln

TSV Burgwindheim II – TSG 2005 Bamberg II 2:4

(8:8 Satzpunkte, 1961:2007 Holz)

Gegen einen der Meisterschaftsfavoriten der Kreisklasse A zog sich unsere Mannschaft einigermaßen achtbar aus der Affäre und verlor nur wegen der geringeren Gesamtholzzahl mit 2:4 nach Mannschaftspunkten. Eine Überraschung unsererseits wäre durchaus möglich gewesen, wenn nicht drei TSV-Kegler etwas unter ihren Möglichkeiten geblieben wären. Mit 2:2 Punkten hat die Zweite nun ein ausgeglichenes Punktekonto und befindet sich damit im Tabellenmittelfeld der Kreisklasse A.

Startkegler Roland Dumler, der den immer noch erkrankten Uwe Dressel vertrat, musste sich nach 11 Fehlschub mit durchwachsenen 475 Keilen zufrieden geben. Roland konnte eigentlich nur im dritten Satz überzeugen, den er auch mit 135:111 Holz gewann, während er die anderen drei Duelle mehr oder weniger klar verlor. Nachdem sein Widerpart mit starken 515 Keilen auch 40 Holz mehr schob als Roland gingen die Gäste mit 1:0 nach MP in Führung.

In der zweiten Paarung trafen die zwei besten Kegler beider Mannschaften aufeinander. Rudi Losgar war mit erstklassigen 525 Keilen tagesbester Kegler, sein Widerpart stand ihm mit ebenfalls tollen 521 Keilen wenig nach. Nachdem Rudi auch die vier Sätze mit 3:1 gewann, stand es zur Halbzeit 1:1 nach MP, die Bamberger führten aber weiterhin mit 36 Holz.

Baptist Loch konnte mit seinem Spiel in die Vollen (356 Holz) zufrieden sein, sein Abräumspiel (134 Holz nach 9 Fehlern) ließ jedoch sehr zu wünschen übrig. Mit seinem ausbaufähigen Gesamtergebnis von 490 Keilen zog er gegen seinen Gegner, der gute 508 Holz schob, klar den Kürzeren. Der MP ging deshalb wegen dieser besseren Holzzahl an die Gäste, nachdem die vier Duelle 2:2 ausgingen.

Schlusskegler Harald Schmitt traf nun auf einen TSG-Kegler, der in den ersten zwei Spielen 540 und 541 Holz schob. Auf unserer Bahn kam dieser aber überhaupt nicht zurecht und war mit ganz schwachen 463 Keilen schlechtester Kegler beider Mannschaften. Harald genügten daher mäßige 471 Keile um diese Paarung zu gewinnen, nachdem die vier Sätze 2:2 ausgingen. Am Ende hatten daher beide Mannschaften zwei Mannschaftspunkte auf ihrem Konto stehen, die Gäste bekamen aber wegen der besseren Gesamtholzzahl (2007:1961) nochmals zwei MP dazu, sodass sie das Spiel mit 4:2 und mit 46 „Überholz“ gewannen.

Die Paarungen

TSV Burgwindheim II

TSG 2005 Bamberg II

Name	Volle	Abr.	Holz	SP	MP	SP	Holz	Volle	Abr.	Name
Dumler Rol.	345	130	475	1,0	0:1	3,0	515	360	155	Gerhard W.
Losgar Rudi	352	173	525	3,0	1:0	1,0	521	352	169	Schütz M.
Loch Baptist	356	134	490	2,0	0:1	2,0	508	362	146	Matzer O.
Schmitt H.	329	142	471	2,0	1:0	2,0	463	350	113	Lococciolo
MP aus SP				8,0	2:2	8,0				
MP aus Holz			1961		0:2		2007			
Gesamt:	1382	579	1961	8,0	2:4	8,0	2007	1424	583	Diff. - 46

SV Walsdorf II - TSV Burgwindheim III 6:0
(11,0:5,0 Satzpunkte, 1948:1812 Holz)

Ohne ihren Leistungsträger Roland Dumler war unsere dritte Mannschaft gegen den verlustpunktfreien Tabellenführer Walsdorf chancenlos und verlor sang- und klanglos mit ihrem bisher schlechtesten Mannschaftsergebnis mit 0:6 nach Mannschaftspunkten und mit 136 Holz Unterschied. Nach drei Auswärts- und nur einem Heimspiel hat die Mannschaft mit 4:4 Punkten ein ausgeglichenes Konto und befindet sich damit im Tabellenmittelfeld der Kreisklasse C 1.

Das Auf und Ab bei Xaver Nistler geht weiter. 489, 392, 521 und diesmal wieder unbefriedigende 417 Holz nach 25 Fehlschub!! beweisen das. Mit diesem Ergebnis hatte Xaver gegen seinen Widersacher, der gute 480 Holz schob, keine Chance, verlor nach Sätzen mit 1:3, gab damit den ersten Mannschaftspunkt ab und brachte unser Team mit 63 Holz ins Hintertreffen.

Rudolf Zuber, der in dieser Saison zum erstenmal eingesetzt wurde, machte seine Sache mit 474 Holz sehr ordentlich. Er gab den Mannschaftspunkt nur ab, weil sein Widerpart mit 481 Keilen sieben Kegel mehr schob, nachdem die vier Duelle unentschieden (2:2) ausgingen. Zur Halbzeit führte die Heimmannschaft daher bereits mit 2:0 nach Mannschaftspunkten und mit 70 Holz.

Stefan Schmidt hatte in der dritten Paarung nun die Möglichkeit auf 1:2 zu verkürzen, denn er traf auf den „schlechtesten“ Heimkegler, der sich mit 465 Keilen zufrieden geben musste. Doch Stefan nutzte diese Chance nicht, denn mit nur 445 Holz schob er sein bisher schlechtestes Saisonergebnis. Außer den 20 „Miesen“, die Stefan schrieb, verlor er auch die vier Sätze mit 1:3, sodass die Walsdorfer vor der Schlusspaarung mit vorentscheidenden 3:0 nach MP und mit 90 Holz in Führung gingen.

Klaus Giehl war mit soliden 476 Holz zwar bester TSV Kegler, musste aber die Überlegenheit seines Gegners anerkennen, der mit hervorragenden 522 Keilen tagesbester Kegler war. Unser Kegler verlor die Sätze mit 1:3, somit auch den letzten Mannschaftspunkt und besiegelte damit die deprimierende 0:6 Niederlage – wegen der besseren Gesamtholzzahl bekam das Heimteam nochmals zwei MP dazu – unserer Dritten. Die Mannschaft sollte aber den Kopf nicht hängen lassen, denn es kommen bestimmt noch schwächere Gegner als der Tabellenführer.

Die Paarungen

SV Walsdorf II

TSV Burgwindheim III

Name	Volle	Abr.	Holz	SP	MP	SP	Holz	Volle	Abr.	Name
Baureis Karlh.	334	146	480	3,0	1:0	1,0	417	310	107	Nistler X.
Hofmann H.	351	130	481	2,0	1:0	2,0	474	315	159	Zuber Rudi
Luft Anton	320	145	465	3,0	1:0	1,0	445	314	131	Schmidt St.
Blumenstein	356	166	522	3,0	1:0	1,0	476	342	134	Giehl Klaus
MP aus SP				11,0	4:0	5,0				
MP aus Holz			1948		2:0		1812			
Gesamt:	1361	587	1948	11,0	6:0	5,0	1812	1281	531	Diff. - 136

SpVgg Rattelsdorf g – TSV Burgwindheim g 5:1
(9,0:7,0 Satzpunkte, 1839:1787 Holz)

Unsere neugegründete gemischte Mannschaft wartet weiterhin auf ihren ersten Erfolg, denn auch in Rattelsdorf war sie ohne Chance und verlor klar mit 1:5 nach Mannschaftspunkten und mit 52 Holz Unterschied. Ausschlaggebend für die Niederlage war das schwache Abräumspiel unserer Gemischten, denn dieses verloren sie – bedingt durch insgesamt 61 Fehlschub - mit 484:572 Holz, während sie in die Vollen mit 1303:1265 Holz die Oberhand behielten. Mit 0:6 Punkten belegt die Mannschaft z. Zt. den letzten Tabellenplatz in der Frauenkreisklasse.

Auf der Vierbahnenanlage vertraten Katja Schmitt und Felix Wurm die Farben des TSV. Katja konnte nicht an ihr letztes Spitzenergebnis von 496 Holz anknüpfen und war diesmal nach 21 Fehlern! mit ganz schwachen 415 Keilen schlechteste Keglerin beider Mannschaften. Trotzdem entschied sie zwei Sätze für sich, gab aber den Mannschaftspunkt ab, weil ihre Gegnerin 458 Holz schob. Felix Wurm schob mit 466 Holz neue persönliche Bestleistung, damit war er auch bester TSV Kegler, musste aber, nachdem er wie Katja auch zwei Duelle gewann, den Mannschaftspunkt abgeben, weil seine Kontrahentin mit 480 Keilen tagesbeste Keglerin war. Zur Halbzeit stand es daher nach MP 2:0 für die Heimmannschaft, außerdem führte diese mit 57 Holz.

Katharina Lehnert und Martha Ulrich sollten nun das Blatt noch wenden. „Katha“ schob brauchbare 464 Holz und nahm damit ihrem Widerpart, der es auf 448 Zähler brachte, 16 Leistungspunkte ab. Nachdem die vier Duelle unentschieden (2:2) ausgingen, war die bessere Holzzahl unserer Keglerin entscheidend für den Gewinn des ersten und wie sich am Ende herausstellte, auch einzigen Mannschaftspunktes unserer Truppe. Martha Ulrich schob mit ausbaufähigen 442 Holz ihr bisher schlechtestes Ergebnis in dieser Saison und gab damit 11 Holz ab, nachdem es ihr Widersacher auf 453 Holz brachte. Dieser entschied auch die Sätze mit 3:1 für sich, was den Rattelsdorfern den dritten Mannschaftspunkt einbrachte. Wegen der besseren Gesamtholzzahl (1839:1787 Holz) bekamen diese nochmals zwei MP dazu, sodass unsere Mannschaft am Ende mit einer 1:5 Niederlage im Gepäck die weite Heimreise antreten musste.

Die Paarungen

SpVgg Rattelsdorf g

TSV Burgwindheim g

Name	Volle	Abr.	Holz	SP	MP	SP	Holz	Volle	Abr.	Name
Durdel Jacq.	325	133	458	2,0	1:0	2,0	415	294	121	Schmitt K.
Haagen Na.	316	164	480	2,0	1:0	2,0	466	330	136	Wurm Fel.
Hellmuth Pet.	306	142	448	2,0	0:1	2,0	464	343	121	Lehnert K.
Durdel Ewald	318	135	453	3,0	1:0	1,0	442	336	106	Ulrich Mart.
MP aus SP				9,0	3:1	7,0				
MP aus Holz			1839		2:0		1787			
Gesamt:	1265	572	1839	9,0	5:1	7,0	1787	1303	484	Diff. - 52

Damenmannschaft

TSV Burgwindheim I – SG 1306 Bamberg g 1:5 (5,5:10,5 Satzpunkte, 1807:1838 Holz)

Zwei sehr gute und zwei schwache Einzelergebnisse unserer Keglerinnen reichten nicht aus, um gegen die Gäste, die bisher noch kein Spiel verloren haben, zu gewinnen. Nach dieser vermeidbaren Niederlage haben unsere Frauen nunmehr 2:4 Punkte auf ihrem Konto und sind damit ins hintere Tabellendrittel der Frauenkreisklasse abgerutscht.

Startkeglerin Marina Markert (vormals Brodmerkel) wurde in dieser Saison zum ersten mal eingesetzt und machte ihre Sache sehr gut, denn mit 482 Holz nahm sie ihrer Gegnerin, die 449 Holz schob, 33 Kegel ab. Nachdem sie auch die Sätze mit 3:1 gewann, gingen unsere Frauen mit 1:0 nach Mannschaftspunkten in Führung.

Edelgard Dumler ist noch weit von ihrer letztjährigen Form entfernt und kam nach 328 Holz in die Vollen und nur 100 Holz im Abräumen (18 Fehlschub!) auf enttäuschende 428 Holz. Ihre Widersacherin war mit 459 Keilen zweitbeste Gästekeglerin, schrieb damit 31“Gute“, entschied die vier Duelle mit 3:1 für sich und glich zur Halbzeit zum 1:1 nach Mannschaftspunkten aus. Weh tat auch, dass der 33-Holz-Vorsprung unserer Frauen nach der ersten Paarung auf zwei Holz zusammenschrumpfte.

Daniela Dietz fing im ersten Satz mit 133 Holz exzellent an, ließ dann aber in den folgenden drei Duellen unerklärlicherweise gewaltig nach und schob nur noch ganz schwache 93, 93 und 96 Holz. Mit ihrem anfängerhaften Gesamtergebnis von 415 Keilen war sie zwar um zwei Holz besser als ihr Kontrahent, der Mannschaftspunkt ging aber an die Gäste, weil Danielas Gegner die vier Sätze mit 3:1 für sich entschied.

Schlusskeglerin Martina Schmitt betrat nun mit einem 1:2 Rückstand nach MP aber mit einem fünf Holz Vorsprung die Bahn. Martina konnte mit bravourösen 482 Holz mehr als zufrieden sein, war aber gegen ihren Kontrahenten chancenlos, denn dieser schob ausgezeichnete 518 Holz und war damit tagesbester Kegler. Nachdem er auch die Sätze mit 3,5:0,5 für sich entschied, holte er den dritten MP für sein Team und besiegelte damit die 1:5 Niederlage – wegen der besseren Gesamtholzzahl (1838:1807) bekamen die Gäste nochmals zwei MP dazu – unserer Frauen.

Die Paarungen

TSV Burgwindheim I

SG 1306 Bamberg g

Name	Volle	Abr.	Holz	SP	MP	SP	Holz	Volle	Abr.	Name
Markert Mar.	320	162	482	3,0	1:0	1,0	449	314	135	Pfohlmann A.
Dumler Edelg.	328	100	428	1,0	0:1	3,0	459	351	108	Dürrbeck A.
Dietz Daniela	306	109	415	1,0	0:1	3,0	412	318	094	Dürrbeck R.
Schmitt Mart.	345	137	482	0,5	0:1	3,5	518	353	165	Raab Alex.
MP aus SP				5,5	1:3	10,5				
MP aus Holz			1807		0:2		1838			
Gesamt:	1299	508	1807	5,5	1:5	10,5	1838	1336	502	Diff. - 31